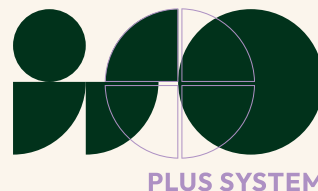


Elemente

ISO-PLUS-ELEMENT Typ III

(verputzbar)



TECHNISCHES MERKBLATT

TI 10305.08.25

Wärmedämmung und Dampfsperre für Decken und Wände

Einsatzgebiet:

Großflächiges Mehrschicht-Trägerelement zur Wärmedämmung und Dampfsperre in Schwimmhallen. Speziell geeignet für alle Flächen, die verputzt, gefliest, bemalt oder anderweitig kreativ gestaltet werden.

Material:

Verbund-Element aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) gemäß DIN EN 13163 DI, WI gütegesichert, garantiert abgelagert, HBCD-frei geschäumt. Raumgewicht 20 kg/m³, Wärmeleitgruppe 035. Einseitig kaschiert mit schutzlackiertem Aluminium-Dünnsblech 0,1 mm, SD ≥ 1500 m, dampfdicht.

Abmessungen:

Länge: 2500 mm, Breite: 1000 mm,
Dicke: 20, 30, 50, 80, 100 mm.

Untergrund:

Der Untergrund muss zum Verdübeln geeignet sein. Die ISO-PLUS-ELEMENTE werden in der Regel direkt auf die Rohdecke bzw. -Wand montiert. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub und anderen trennend wirkenden Substanzen sein. Außenmauerwerksfugen sind luftdicht auszuführen. Verschmutzungen und Mörtelreste sind zu entfernen. Vorhandene Farbanstriche sind auf ihre Festigkeit und Tragfähigkeit zu prüfen und sind ggf. zu entfernen. Größere Untergrundtoleranzen sind auf geeignete Weise auszugleichen (z.B. Kalkzementputz).

Verarbeitung:

Die ISO-PLUS-ELEMENTE werden geklebt und gedübelt. Dazu sind der ISO-Baukleber und die ISO-Feuchtraumdübel bzw. auf Holzuntergrund der ISO-Dünnschichtkleber und die ISO-Schraub-Kombinationen zu verwenden. Die Einzelelemente werden stumpfstößend ohne Kleberfuge verlegt.

Bei allen Arbeitsschritten ist die ausführliche Verlegeanleitung zu beachten (ggf. anfordern oder im Internet abrufen).

Nach Verlegen der Elemente werden die Stöße mittels ISO-Fugenband (siehe Technisches Merkblatt) überklebt.

Es ist darauf zu achten, dass alle Wand-, Dach- und Deckenflächen der Schwimmhalle rundum dampfdicht ausgeführt sind. Anschlüsse an Bauteile (z.B. Fenster) sind dauerhaft dicht auszuführen (ggf. Detail anfordern oder Aufgabe mit ISO abstimmen).

Die gesamte Fläche wird mit ISO-Haftgrund überstrichen (Merkblatt beachten). Und vollflächig gewebearmiert mit ISO-Feuchtraumpachtel planeben abgespachtelt.

Dann kann die gesamte Fläche mit einem ISO-Schwimmhallenputz oder dem ISO-Malgrund gestaltet werden. Anstelle des ISO-Schwimmhallenputzes können auch handelsübliche Fliesen (bis 25 kg/m²) auf die gespachtelte Fläche aufgeklebt werden (siehe spezielles ISO-Info-Blatt).

Aussparungen - z.B. für Elektroleitungen - werden auf der Rückseite des ISO-PLUS-ELEMENTS aus dem Polystyrolschaum herausgeschnitten oder gefräst.

Durchbrüche für Elektrozuleitungen etc. sollen dauerelastisch abgedichtet werden. Kabel sind dabei einzeln abzudichten.

Durchbrüche für abgehangene Decken sind geeignet abzudichten (gesondertes Merkblatt beachten).

Verlegezeitpunkt:

Zur Vermeidung von Wärmebrücken im Boden-Wandschluss empfiehlt es sich die ISO-PLUS-ELEMENTE und auch den ISO-Haftgrund sowie ISO-Feuchtraumpachtel und Gewebe vor Einbringen des Estrichs zu montieren. Der Wand-Boden-Anschluss ist dann entsprechend der geltenden Vorschriften und den anerkannten Regeln der Technik in Feuchträumen abzudichten (ggf. ISO-Info-Blatt anfordern).

Artikel-Nummer: 10305